

## Jetzt noch Nisthilfen aufhängen

Mit den jetzt steigenden Temperaturen beginnen die Vögel verstärkt mit den Vorbereitungen für den Nestbau. Kohl- und Blaumeise zeigen bereits reges Interesse für die Nistkästen und räumen so weit als möglich das alte Nest vom Vorjahr heraus.

Die Höhlenbrüter haben es oft nicht leicht, geeignete Nistmöglichkeiten zu finden. Insbesondere die intensive Nutzung der offenen Landschaft, aber auch die übertriebene Ordnungsliebe mancher Menschen in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld erschweren ihnen die Wohnungssuche. Jetzt ist noch Zeit, geeignete Nisthilfen aufzuhängen. Damit kann man z.B. für Meisen, Trauerschnäpper und Gartenrotschwanz ein passendes Quartier schaffen.

Wer handwerklich geschickt ist, kann einen Nistkasten recht einfach selber herstellen. Wichtig: Keine chemisch behandelten Materialien verwenden. Anleitungen zum Bau von Nistkästen gibt es auf der NABU-Webseite [www.nabu.de](http://www.nabu.de). Wer es selber nicht mehr schafft, Nisthilfen zu bauen, kann auf ein breites Angebot in Baumärkten und im Naturversand zurückgreifen. Ein Bezug der Nisthöhlen ist am ehesten zu erwarten, wenn der Garten naturnah gestaltet ist und die Vögel entsprechend Nahrung finden.



Blaumeise beim Inspizieren einer Nisthöhle:  
Ob das ein geeignetes Heim für den Nach-  
wuchs ist?



Da will ich doch einmal nachsehen!